

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 20 (1930)
Heft: 47

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

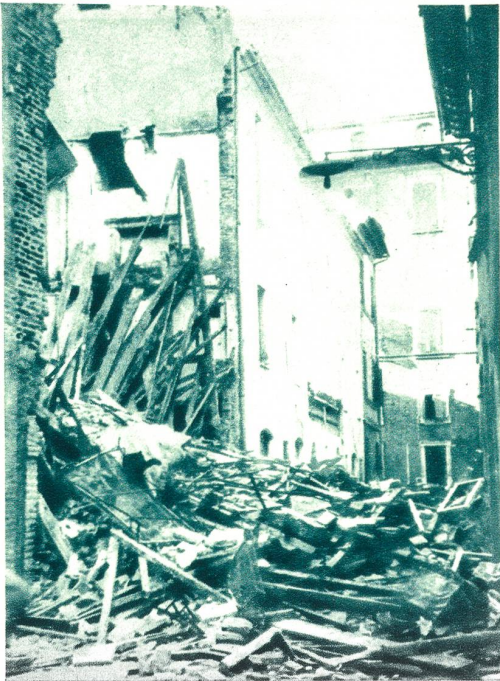
Silberfestsender Berner Woche



Alfred-Escher-Denkmal in Zürich.

Phot. Krenn, Zürich.

Das Denkmal, welches sich vor dem Hauptportal des Hauptbahnhofes in Zürich befindet, wirkt dort heute als Verkehrshindernis und wird daher nach dem Enge-Quartier versetzt werden.



Eine Straße in Senigallia, einer Kleinstadt an der italienischen Adriaküste, die kürzlich wieder von einem Erdbeben heimgesucht wurde.



Entgleisung des Schnellzuges Genf—Bordeaux (16 Tote, 40 Verletzte).

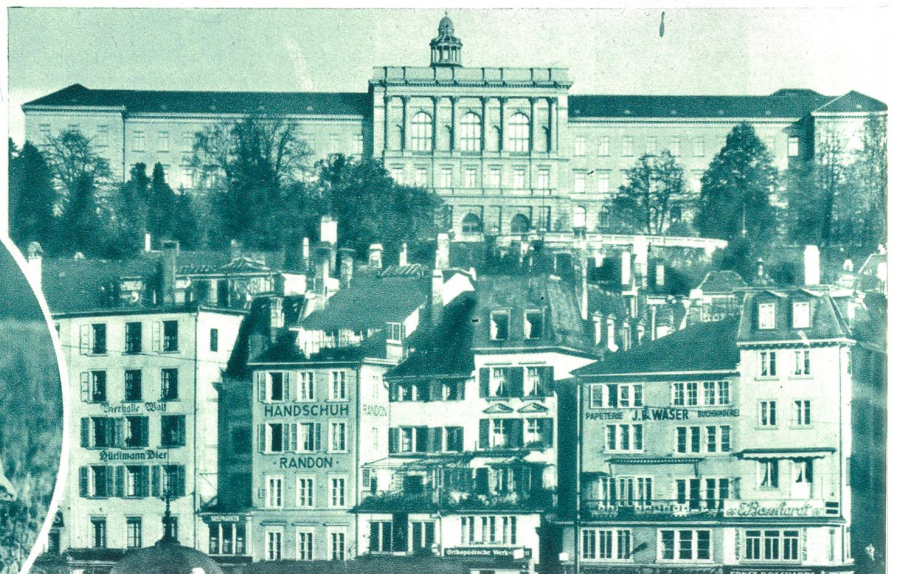


Empfang des neuvermählten Königspaares in der bulgarischen Hauptstadt Sofia.

Bild links: Das neuvermählte bulgarische Königspaar begrüßt die geistlichen (griechisch-orthodoxen) Würdenträger in Sofia. Das Königspaar wurde in Assisi nach dem Ritus der römisch-katholischen Kirche, welcher die Braut angehört, getraut, worauf in Sofia die Trauung nach dem Ritus der griechisch-orthodoxen Kirche, welcher der Bräutigam angehört, wiederholt wurde. Die päpstliche Ehedispens, welche für die römisch-katholische italienische Prinzessin zur Eingehung der Ehe mit dem griechisch-orthodoxen bulgarischen König erfordert war, wurde gewährt gegen das Versprechen der Brautleute, alle aus der Ehe hervorgehenden Kinder römisch-katholisch taufen und erziehen zu lassen.



Unten im Kreis: Königskinder: Die Kinder des jugoslawischen Königshauses, der Kronprinz Peter und die Prinzen Tomislaw und Anrey.



Die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich. Westfassade des weltberühmten Architekten Semper. (Die Hochschule feiert das Jubiläum ihres 75jährigen Bestandes 1855—1930.)



Ein urchiger Bergbauer im Entlebuch.
Phot. Hofstetter,
Escholzmatt.

Miß Mary Eaton, die New Yorker Schauspielerin mit den schönsten Beinen. (Der Entlebucher Bauer daneben traut der Geschichte nicht recht.)



Rechts:
Pariser Pelz-
Mode 1930.

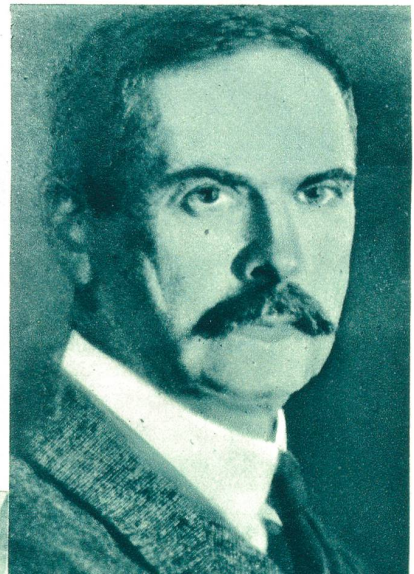
Links:
Der neue eng-
lische Luftschiff-
fahrtsminister,
Lord Amulree
M. C.,

der an die Stelle von Lord Thomson getreten ist, welcher bei der Katastrophe des R. 101 in Frankreich seinen Tod fand.

Rechts:
Dr. Karl
Landsteiner
der den Nobelpreis 1930 für Medizin erhielt. Dr. Landsteiner ist ein hervorragender Pathologe und wirkt am Rockefeller-Institut in New York seit 1912. Von Geburt ist er Oesterreicher.



Graf Bernsdorff, der die deutsche Delegation an der Abrüstungskonferenz leiten wird.



Der frühere Präsident der Deutschen Reichsbank, Dr. Hjalmar Schacht, mit dem deutschen Gesandten für die Vereinigten Staaten, Dr. O. C. Kiep. Dr. Schacht befindet sich auf einer Propagandareise in Amerika.



Der Präsident der französischen Republik Doumergue im Palast des Sultans von Marokko in Rabat.



Phot. Gallas,

Fehraltorf bei Pfäffikon (Kt. Zürich).
Durchblick zur Kirche.



Ein schönes Riegelhaus:

Der Krattenhof in Hub bei Wald (Kanton Zürich).

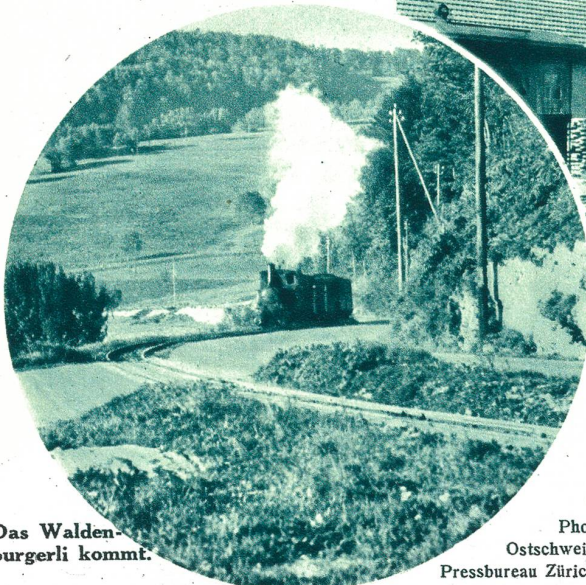


Affoltern am Albis (Kt. Zürich).
Photo W. Gallas, Zürich.



Phot.
C. Jost, Bern

Der schweiz. Militärradfahrermeister:
Alfred Büla, der die 100 km lange und
schwere Strecke in 3 Stunden 28 Min.
55 Sekunden bewältigte.

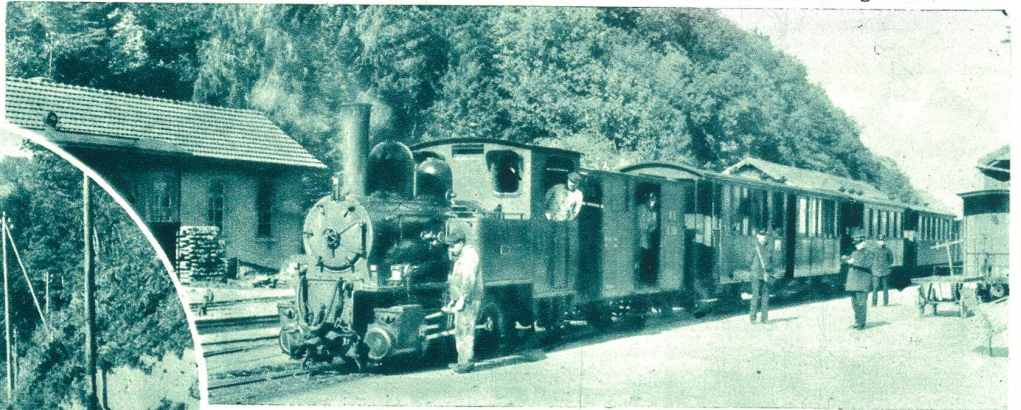


Das Walden-
burgerli kommt.

Phot.
Ostschweiz.
Pressbureau Zürich.

50 Jahre Kleinbahn-Idyll.

Am 1. November waren 50 Jahre verflossen seit der Betriebseröffnung der Waldenburger Bahn (Kanton Baselland), welche die „schmälste Schmalspurbahn“ der Schweiz ist. Spurweite 75 cm. Die Bahn führt von Liestal durch das Frenkental auf 13,5 km langer Linie nach dem Städtchen Waldenburg. Es ist noch gemütlich mit dem „Waldenburgerli“ zu reisen. Da gibts noch keinen „Befehlstab“; die Abfahrt der Züge wird immer noch durch eine besondere Glocke angezeigt.
Phot. Ostschweiz. Pressebureau, Zürich,



Ländlerkapelle Escholzmatt—Marbach.